

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 12. Juni 2018

SS-Nostalgie in Lettlands Hauptstadt Riga – eine Belastung für Bremens Städtepartnerschaftsprogramm?

Seit 1985 verbindet Bremen eine Städtepartnerschaft mit der lettischen Hauptstadt Riga. Zu dieser Metropole im Baltikum bestehen bereits seit den Zeiten der Hanse enge wirtschaftliche und andere Verbindungen. Die Beziehung zwischen den beiden Hansestädten ist so alt wie Riga selbst, nämlich 800 Jahre. Im Zuge der Christianisierung bauten deutsche Kaufleute Handelsverbindungen mit den baltischen Staaten auf. 1282 wurde Riga Mitglied der Hanse. Lebhafter Handelsverkehr zwischen den Hansestädten Riga und Bremen führten dazu, dass 1827 sogar für vierzig Jahre ein bremisches Konsulat in Riga eingerichtet wurde.

Diese Verbindungen haben sich im Laufe der Zeit und geschuldet den wechselnden politischen Verhältnissen mal mehr oder weniger intensiv gestaltet.

Die deutsche Besetzung Lettlands 1941, die durch lettische Kollaboration begünstigte Ermordung der lettischen Juden und die Verstrickung der lettischen Waffen-SS in den deutschen industriellen Massenmord sind Teil dieser gemeinsamen und verwobenen Geschichte.

Seit 1991 werden in Riga alljährlich im März am Freiheitsdenkmal ein Gottesdienst und eine fahngeschmückte Kundgebung zu Ehren der im März 1943 aufgestellten Einheiten der lettischen Waffen-SS abgehalten, der sogenannte „Tag der Legionäre“. Teile dieser Truppe wurden während des Krieges auch Mitglieder des Kommandos Victor Arajs, die zuvor an der Verfolgung und Ermordung eines Teils der jüdischen Bevölkerung Lettlands beteiligt waren. Dieser zumindest unreflektierte Umgang mit der Vergangenheit sorgt seit Jahren international für Irritationen. Das Parlament der Republik Lettland reagierte, indem es diesem Tag 1998 den Status eines nationalen Feiertags aberkannte.

Wir fragen den Senat:

1. Sieht der Senat im Rahmen der bestehenden Städtepartnerschaft Möglichkeiten diese Veranstaltung zu thematisieren und die innerlettischen zivilgesellschaftlichen Veranstaltungsgegner hierdurch zu unterstützen?
2. Erwägt der Senat, das aktive Gedenken an die deutsche Besetzung Lettlands, die durch lettische Kollaboration begünstigte Ermordung der lettischen Juden und die Verstrickung der lettischen Waffen-SS in den deutschen industriellen Massenmord im Rahmen der Städtepartnerschaft durch geeignete Aktivitäten in beiden Städten und gegebenenfalls Unterstützung einer Erinnerungsortarbeit in Riga zu fördern?

3. Welche Aktivitäten hat es im Rahmen der Städtepartnerschaft in den letzten drei Jahren gegeben, und wie beurteilt der Senat den Stand des Austausches und die Tiefe der Beziehungen auf zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene?

Antje Grotheer, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

D a z u

Antwort des Senats vom 31. Juli 2018

1. Sieht der Senat im Rahmen der bestehenden Städtepartnerschaft Möglichkeiten diese Veranstaltung zu thematisieren und die innerlettischen zivilgesellschaftlichen Veranstaltungen hierdurch zu unterstützen?

Im Kontext der deutschen Besetzung Lettlands durch die Wehrmacht wurde von Hitler am 10. Februar 1943 die Aufstellung einer lettischen freiwilligen Legion zur Unterstützung der Aktivitäten der SS befohlen. Die Legion bildete sich mit Hilfe der Selbstschutz-Truppen Lettlands, die sich zu Beginn des Krieges gegen russische Angriffe formiert hatten. Die Mitglieder der Legion meldeten sich zum Teil freiwillig und wurden zum anderen Teil zwangsrekrutiert.

Am 16. März wird der „Tag der Legionäre“ durch Veteranen begangen, die sich am Freiheitsdenkmal in Riga treffen. Nach der Erneuerung der Unabhängigkeit Lettlands 1990 werden die Legionäre heute von Teilen der Bevölkerung als Freiheitskämpfer angesehen. Allerdings wird dieses Gedenken am 16. März in Lettland sehr kontrovers wahrgenommen. Im Jahr 1998 wurde unter der Regierung des damaligen Ministerpräsidenten Valdis Krasts, Nationalistische Vaterlandspartei, der 16. März zum nationalen Gedenktag ausgerufen, was aber unter der Nachfolgeregierung schon im Folgejahr wieder zurückgenommen wurde.

Es handelt sich also weder um einen offiziellen Gedenktag der Republik Lettland noch der Stadt Riga.

Begegnungen oder Veranstaltungen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen, die sich mit den Geschehnissen des Zweiten Weltkriegs und dem Holocaust auseinandersetzen, sind im Rahmen der Städtepartnerschaft möglich und gewünscht. In diesem Zusammenhang ist auch eine Auseinandersetzung mit dem „Tag der Legionäre“ möglich.

In Bezug auf die Frage inwieweit sich Deutschland kritisch mit der Vergangenheit anderer Nationen während deren Besatzungszeit durch die Nationalsozialisten auseinandersetzen sollten, ist der Senat immer bemüht, hohe Sensibilität walten zu lassen.

2. Erwägt der Senat, das aktive Gedenken an die deutsche Besetzung Lettlands, die durch lettische Kollaboration begünstigte Ermordung der lettischen Juden und die Verstrickung der lettischen Waffen-SS in den deutschen industriellen Massenmord im Rahmen der Städtepartnerschaft durch geeignete Aktivitäten in beiden Städten und gegebenenfalls Unterstützung einer Erinnerungsarbeit in Riga zu fördern?

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen ist Mitglied im Deutschen Riga-Komitee, das an die über 25 000 jüdischen Bürgerinnen und Bürger erinnert, die in den Jahren 1941/1942 aus ihren Städten nach Riga deportiert und größtenteils im Wald von Bikernieki ermordet wurden.

Der Bremer Landesverband des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge unterhält eine Patenschaft für die Gedenkstätte Bikernieki und organisiert regelmäßig Besuche von Bremer Jugendlichen dorthin und an weitere Kriegsgräberstätten in und um Riga. 2019 feiert der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge sein 100-jähriges Bestehen, wobei auch

eine größere Gedenkfeier in Riga im Sommer geplant ist. Der Senat strebt eine Beteiligung an.

Der Senat unterstützt des Weiteren die Erinnerungsarbeit mit einem Projekt der Künstlerin Dagmar Calais und ihres Ehemannes Chris Steinbrecher, die zum Beispiel im Jahr 2018 eine Gedenktafel am Jüdischen Museum in Riga anbringen ließen, um auf die Verbrechen der Nazis an der jüdischen Bevölkerung hinzuweisen. In der Vergangenheit gab es, nicht zuletzt durch die Deutsch-Israelische Gesellschaft Bremen/Unterweser e. V., engere Kontakte zum Jüdischen Museum in Riga, insbesondere zu seinem langjährigen Direktor Margers Vestermanis. Der Senat wird sich bemühen, den Kontakt wieder zu intensivieren.

3. Welche Aktivitäten hat es im Rahmen der Städtepartnerschaft in den letzten drei Jahren gegeben, und wie beurteilt der Senat den Stand des Austausches und die Tiefe der Beziehungen auf zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene?

Es gibt eine kontinuierliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit, die vor allem in den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Sport, soziale Arbeit und Jugendbildung stattfindet. Bremen ist bestrebt, die Aktivitäten zu unterstützen und weiter zu entwickeln.

Anhang 1 enthält eine Übersicht der einzelnen Aktivitäten der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Bremen und Riga der vergangenen drei Jahre.

Auf wirtschaftlicher Ebene unterhalten nach Auskunft der Handelskammer Bremen derzeit 145 Bremer Unternehmen Handelsbeziehungen mit Lettland, 21 davon verfügen über Niederlassungen und Repräsentanzen in Lettland. Inwieweit diese Unternehmen direkt in Riga aktiv sind, ist nicht bekannt. Im September 2014 wurde eine Unternehmerreise nach Riga durchgeführt, während der Bremer Unternehmen die Möglichkeit zum Kontaktaufbau mit lettischen Partnern gegeben wurde. Darüber hinaus sind keine Aktivitäten zur Vertiefung der wirtschaftlichen Aktivitäten zwischen Bremen und Riga bekannt und seitens des Senats derzeit auch nicht geplant.

Anhang 1: Übersicht stadtpartnerschaftliche Aktivitäten zwischen Bremen und Riga
seit Juli 2015

Zeitraum	Aktivität	Beteiligte Akteure aus Bremen
jährlich	Seit 2007 jährlicher Stipendiatenaustausch zwischen den Verbänden Bremer Bildender Künstler_innen und dem Lettischen Künstlerverband.	Bremer Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler, Senator für Kultur
jährlich	Seit 2004 Bremer Kunststipendium, das gemeinsam von der Bremischen Bürgerschaft und der Bremer Heimstiftung an bildende Künstler_innen aus Bremens Partnerstädten vergeben wird. Bisher waren vier bildende Künstler_innen aus Riga beteiligt.	Bremische Bürgerschaft, Bremer Heimstiftung
jährlich	Regelmäßiger Austausch von Studierenden und Lehrenden mit der University of Latvia.	Hochschule Bremen, Universität Bremen, Jacobs University
Juli 2015		
06.07. – 08.07.2015	Durch ZwischenZeitZentrale Bremen organisierter internationaler Workshop zum Thema „Urban Diversity“ mit Experten aus Riga, Graz, Mainz, Würzburg und Bremen.	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Senator für Kultur, ZwischenZeitZentrale
29.07. – 14.08.2015	Deutsch-lettisches Workcamp unter Beteiligung des Bremer Sozialverbands VdK (Landesverband Bremen) in Riga.	Sozialverband VdK (Landesverband Bremen)
August 2015		
	Bremen-Besuch der Rigaer Projektteilnehmer_innen des Tanzprojektes „Flashdance“ in Bremen.	Bürgerhaus Weserterrassen e.V., Senator für Kultur
September 2015		
	Präsentation von Filmen einer „Goldenen Liste“ der lettischen Botschaft im Kino 46 im Rahmen des	Kino 46

Anhang 1: Übersicht stadtpartnerschaftliche Aktivitäten zwischen Bremen und Riga seit Juli 2015

	30. Jubiläums der Städtepartnerschaft Bremen – Riga.	
15.09.2015	Ausstellungseröffnung in der Stadtbibliothek Bremen „Riga mit anderen Augen“ mit Fotografien von Albert Caspari.	Stadtbibliothek Bremen, INFOBALT e.V., Senator für Kultur
16.09. – 19.09.2015	Anlässlich der Riga–Woche besuchte eine offizielle Delegation unter der Leitung des Stadtdirektors der Stadt Riga, Juris Radzevičs, Bremen. U.a. gab es einen Festakt und Konzert im Rathaus mit Bürgermeister Dr. Carsten Sieling. Es wurden Expertengespräche mit Bremer Behörden und dem Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Bremen e.V. geführt.	Senatskanzlei, Senatorin für Kinder und Bildung, Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Bremen e.V.
Oktober 2015		
	Teilnahme von Schwimmer_innen der SG Aumund-Vegesack e. V. beim Wettkampf „Riga Sprint“ (internationaler Schwimmwettbewerb).	SG Aumund-Vegesack e. V.
28.10. – 10.11.2015	Ausstellung „Bremen-Theresienstadt: Fahrt ins Ungewisse“ in der Unteren Rathauhalle zum Schicksal von 3000 jüdischen Menschen, die über Theresienstadt nach Riga Bikernieki deportiert und ermordet wurden.	Dagmar Calais, Chris Steinbrecher, Senatskanzlei
November 2015		
	Bildungsurlaub durch die VHS-Bremen zum Thema Lettland unter Leitung von Albert Caspari.	VHS Bremen, Albert Caspari Senatskanzlei
09.11. – 16.11.2015	Polizeiaustausch Bremen-Riga: Zwei Polizeibeamte_innen aus Bremen trafen lettischen Kollegen_innen in Riga.	Polizei Bremen, Senatskanzlei
14.11. – 15.11.2018	Gegenbesuch der Schwimm-	SG Aumund-Vegesack e. V

Anhang 1: Übersicht stadtpartnerschaftliche Aktivitäten zwischen Bremen und Riga seit Juli 2015

	Mannschaften aus Danzig und Riga beim SG Aumund-Vegesack e. V..	
Dezember 2015		
	Ausstellung "Biografien" der Künstlerin Christiane Fichtner, zum Abschluss des Jubiläumsjahres "30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Riga und Bremen" in der Deutschen Botschaft in Riga.	Christiane Fichtner, Senator für Kultur
03.12. – 05.12.2015	Bremen-Tage in Riga mit Workshops und Konzert in der Peters Kirche unter Beteiligung von Studierenden der Abteilungen „Alte Musik“ der Bremer Hochschule für Künste und der Lettischen Musikakademie Riga. Gäste aus Bremen: Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft, Sülmez Dogan und Leiterin der Städtischen Galerie Bremen, Rose Pfister.	Bremische Bürgerschaft, Senator für Kultur, Hochschule für Künste
Januar 2016		
20.11.2015 – 14.01.2016	Ausstellung der Bremer Künstlerin Edeltraut Rath in der Galerie Pegazs .	Edeltraut Rath , Senator für Kultur
Februar 2016		
08.02. – 12.02.2016	Riga-Studienfahrt der Klasse G2c des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft (BGW) vom Schulzentrum Grenzstraße.	Schulzentrum Grenzstraße
09.02. – 12.02.2016	Gegenbesuch Polizei-Delegation aus Riga. Teilnehmer_innen u.a. Direktor der Stadtpolizei Riga sowie zwei Vertreter_innen des Rates der Stadt Riga zum Know-How-Transfer.	Polizei Bremen, Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bundeswehr (Landeskommando Bremen)
Mai 2016		
09.05. – 13.05.2016	Riga-Reise des Bremer Jugendrings e.V. und der Landessportbunds Bremen e.V.	Bremer Jugendring e.V., Landessportbund Bremen e.V.
29.05. – 05.06.2016	Fußballturnier One Nation Cup 2016 unter Beteiligung eines Rigaer U-15 Mädchenteams.	Senatskanzlei, Sportgarten e.V.

Anhang 1: Übersicht stadtpartnerschaftliche Aktivitäten zwischen Bremen und Riga seit Juli 2015

Juni 2016		
22.06. – 03.07.2016	Konzertreise Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte nach Polen, Litauen und Lettland. Konzerte in Riga.	Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte
November 2016		
30.11. – 05.12.2016	Das Rigaer Flötenensemble Con Anima gab zwei Konzerte in Bremen.	Senatskanzlei, Bürgerhaus Mahndorf e.V.
März 2017		
	Diverse Planungsgespräche in Bremen und Riga zwischen dem ASB (Arbeits-Samariter-Bund) und dem LSA (Lettischen Samariterbund) bezügl. des Rigaer Zentrums für Soziale Angelegenheiten.	Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bremen e.V.
Mai 2017		
10.05.2017	Buchvorstellung „Europa erlesen: Riga“, Wieser Verlag.	Stadtbibliothek Bremen
26.05. – 29.05.2017	Austausch zwischen den Hochschulhören der Partnerstädte Riga und Bremen in Riga.	Hochschule für Künste, Senatskanzlei, Senator für Kultur
Juni 2017		
01.06. – 05.06.2017	Besuch des Rigaer Dom-Chors in Bremen und zwei gemeinsame Konzerte mit Bremer Dom-Chor.	Bremische Evangelische Kirche, Senatskanzlei
08.06. – 11.06.2017	Austausch Hochschulchöre Bremen-Riga: Gegenbesuch in Bremen.	Hochschule für Künste, Senatskanzlei, Senator für Kultur
11.06.2017	Eröffnung Ausstellung „Bremen-Theresienstadt: Fahrt ins Ungewisse“ der Künstlerin Dagmar Calais im Riga Ghetto and Latvian Holocaust Museum.	Dagmar Calais, Chris Steinbrecher
Juli 2017		
	Bürgerreise nach Lettland mit Empfang im Rathaus von Riga.	Honorarkonsulat der Republik Lettland
05.07.2017	Gedenk- und Erinnerungsreise des Deutschen Riga-Komitees nach Riga anlässlich des 75. Lettischen	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – LV Bremen

Anhang 1: Übersicht stadtpartnerschaftliche Aktivitäten zwischen Bremen und Riga seit Juli 2015

	Holocausts-Gedenktages.	
16.07. – 23.07.2017	Teilnahme des Bremer Kammerchors Northern Spirit bei den 3. European Choir Games in Riga: Goldmedaille in Kategorie „Kammerchöre/Vokalensembles“.	Bremer Kammerchor Northern Spirit
13.07. – 15.08.2017	Internationales Workcamp „The right to life: get up, stand up for human rights!“ in Bremen unter Beteiligung lettischer Jugendlicher.	Volksbund für Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – LV Bremen
August 2017		
	Bürgerreise nach Lettland mit Empfang im Rathaus von Riga.	Honorarkonsulat der Republik Lettland
September 2017		
	Angehörigenreise zum 10-jährigen Bestehen der Kriegsgräberstätte Beberbeki/Riga.	Volksbund für Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – LV Bremen
	Workshop für Tanzgruppe der Bremer Sportjugend in Riga.	Jugendorganisation des Landessportbundes e.V.
29.09. – 08.10.2017	Workshop und Konzerte des Internationalen Jugendsinfonieorchesters in Bremen, Ltg. Martin Lenz. Teilnehmer_innen u.a. junge Musiker_innen aus Lettland.	Musikschule Bremen
November 2017		
17.11.2017 – 14.01.2018	Ausstellung von Arbeiten des Rigaer Künstlers Kaspars Podnieks (Biennale Venedig 2013) in der Galerie Mitte im KUBO.	Senator für Kultur, Galerie Mitte im KUBO
Dezember 2017		
07.12. – 08.12.2017	Konferenz des lettischen Justizministeriums zur Umsetzung zivilrechtlicher EU-Regularien unter Beteiligung von fünf Bremer Richter_innen.	Senator für Justiz und Verfassung
08.12. – 09.12.2017	Adventskonzerte in Bremen und Achim mit lettischen Kinder- und	Honorarkonsulat der Republik Lettland

Anhang 1: Übersicht stadtpartnerschaftliche Aktivitäten zwischen Bremen und Riga seit Juli 2015

	Jugendchören.	
Februar 2018		
	Besuch des Bremer Tischtennisverbandes in Riga.	Jugendorganisation des Landessportbundes e.V.
April 2018		
	Fortsetzung der Planungsgespräche in Bremen und Riga zwischen dem ASB (Arbeits-Samariter-Bund) und dem LSA (Lettischen Samariterbund) und Baubeginn des Rigaer Zentrums für Soziale Angelegenheiten.	Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bremen e.V.
10.04.2018	Empfang lettischer Gäste im Rathaus durch Bürgermeister Dr. Carsten Sieling anlässlich der Aufführung „Ein deutsches Requiem“ im St. Petri Dom durch die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und den Lettischen Staatschor (Koris Latvia). Zu Gast: I.E. Inga Skuljina, Botschafterin der Republik Lettland und Rigas Stadtdirektor Juris Radzevičs.	Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Senatskanzlei
Juni 2018		
15.06. – 18.06.2018	Begegnungsreise des Lions Clubs Bremen Cosmopolitan nach Riga.	Lions Club Bremen Cosmopolitan
21.06. – 24.06.2018	Bremen-Empfang auf dem 38. Internationalen Hansetag in Rostock. Zu Gast u.a. Stadtdirektor Juris Radzevičs aus Riga.	Senatskanzlei, Senatorin für Finanzen, Bremer Ratskeller
Juli 2018		
06.07. – 09.07.2018	Bei den Feierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Unabhängigkeit Republik Lettland vertrat die Bevollmächtigte beim Bund und für Europa, Staatsrätin Ulrike Hiller, den Senat in Riga.	Die Bevollmächtigte beim Bund und für Europa